

Berufe der Zukunft

existenziell &
selbstbestimmt

„To be yourself in a world that is constantly trying to make you something else is the greatest accomplishment.“

Ralph Waldo Emerson

Wie komme ich zu meiner Aufgabe in der Welt? Und wie gehe ich sie an? Bei diesen existenziellen Fragen, wollen wir (junge) Menschen unterstützen. Durch unsere Erfahrungen, vor allem mit dem Projekt „Berufswege“, wollen wir für das Ringen um den eigenen Weg eine Plattform zur Seite stellen, wo Inspiration, Vertiefung und Ansatzpunkte zu finden sind. Die Plattform „Berufe der Zukunft“ wird zeitlos sowie Projekt- und Initiativen- übergreifend sein. So wird die Seite eine echte Alternative zu den herkömmlichen Plattformen.

Ziel

Wir sehen eine große Notwendigkeit darin, jungen Menschen die Vielfalt der Möglichkeiten sichtbar zu machen und so der unbedingten Eingliederung in den Arbeitsmarkt etwas entgegen zu stellen: den selbstbestimmten und selbstgestaltenden Menschen.

Wir erleben, dass immer mehr junge Menschen die Aufgaben in der Welt sehen, dass ihnen aber die herkömmlichen Berufsbilder keinen Ansatzpunkt bieten bzw. diese nicht reichen und dass es andere Wege braucht. Es ist oft eine Ohnmacht oder Resignation zu spüren, wie man in der Welt wirksam sein kann. Und genau da wollen wir mit der Plattform „Berufe der Zukunft“ ansetzen.

Eine Patentlösung gibt es aber nicht, jeder Mensch ist anders. Daher werden wir die Vielfalt aufzeigen und anregen, danach zu suchen, was einem wirklich wichtig ist und Mut machen, Wege zu (er)finden, dies zu einem Beruf zu machen. Wir glauben, dass dies ein unerlässlicher Beitrag ist, will man die Aufgaben der Zeit ernst nehmen. All die großen Herausforderungen werden wir nur lösen, wenn junge Menschen sich mit all ihrem Potential und ihrer Kraft dem widmen und sie als ihre Berufe ergreifen. Die Aufgaben in der Welt sind die Berufe. Dieser Blick fehlt heute weitestgehend bei der Berufsfindung. Das ändern wir.

Umsetzung

Im Mittelpunkt steht die Realisierung einer Internetseite, die Plattform „Berufe der Zukunft“, für junge Menschen als zentrale Anlaufstelle einer alternativen Berufsorientierung. Zusammengetragen von vielen Menschen und Projekten werden umfangreiche Inhalte sichtbar und zugänglich.

Drei Bereiche definieren die Seite:

Inspiration:

Im Fokus stehen Erlebnisberichte, Portraits von Menschen, die ihren ganz eigenen und unkonventionellen Weg gefunden haben und gehen.

Als Sammlung werden wir in Schrift- und Videoform unterschiedlichste (Lebens-) Geschichten versammeln und eine große Bibliothek anlegen. Mit ca. 40 bereits bestehenden Portraits – entstanden im Rahmen der Initiativen „Lebenswege“ und „Berufswege“ – werden wir starten. Kontinuierlich sollen weitere Erzählungen, auch von anderen Initiativen erstellt, hinzu kommen. Im Rahmen der „Berufswege Portraits“ laufen bereits die Gespräche mit weiteren Protagonisten, zudem arbeiten wir an weiteren Formaten der filmischen Darstellung.

Vertiefung:

Was ist eigentlich gemeint mit Beruf? Und warum müssen wir eigentlich arbeiten, um Geld zu verdienen? Wie kann das Verhältnis des Individuum zur Gesellschaft verstanden werden? Und was kann man heute unter Berufung verstehen?

Neben den konkreten Lebensgeschichten ist es uns wichtig, inhaltliche Vertiefungen zu schaffen. Es soll sowohl eine kontinuierliche Sammlung von Bestehendem (Presse, Interviews, Essays etc.) entstehen, wie auch extra produzierte Videos mit interessanten und bekannten Denkern (z.B. Götz Werner, Sina Trinkwalder, Michael Bohmeyer, Frithjof Bergmann).

Räume:

Mittlerweile gibt es in Deutschland wie auch weltweit einige Initiativen und Projekte, die (jungen) Menschen Raum geben, selbstbestimmt eigenen Fragen nachzugehen und sie auf dem Weg zu sich selbst und in die Welt begleiten. Diese wollen wir auf der Plattform vorstellen, mit Erfahrungsberichten versehen und anmerken für welche Zielgruppe die entsprechenden Angebote sein könnten. Konkrete Projekte oder Initiativen, die Menschen suchen oder wo man einsteigen kann.

Durch die Arbeit in den vergangenen Jahren, haben wir viele Menschen getroffen, die als Coach arbeiten. Da dies immer eine sehr persönliche Arbeit ist, wollen wir die einzelnen Menschen und wie sie arbeiten darstellen, so das man sich einen ersten Eindruck machen kann.

Öffentlichkeit

Für die neue Internetseite steht eine Öffentlichkeitskampagne an, wo wir verstärkt an junge Menschen herantreten wollen – z.B. bei Messen und Ausstellungen sowie in Workshops und Schulen. Zudem ist Zusammenarbeit und Partnerschaften unter anderem mit folgenden Initiativen geplant: Magazin Oya, Zentrum für Karriereverweigerung, HandlungsspielRaum Berlin, Anti-Uni Blog, Karte von Morgen.

Wir wollen auf der Plattform eine Möglichkeit schaffen, durch ein komplexes System nach bestimmten Fakten zu suchen. Das wird eine große Schlüsselfunktion bei der Internetseite sein, wodurch junge Menschen nach Inspiration, Anregung und Anhaltspunkten suchen und sich informieren können.

Menschen

Schon lange beschäftigen wir uns, wesentlich auch auf unseren eigenen Wegen, mit der Herausforderung, sein eigenes Potential zu entfalten und an den Aufgaben in der Welt mitzuwirken.

Die Initiatoren:



Joshua Conens (Berlin)

Geboren 1987 in Witten (NRW) | 2006 Realschulabschluss „Rudolf Steiner Schule Witten“ | anschließend selbst organisiertes Orientierungsjahr „Yumendo“ | seit 2006 verschiedene Projekte im Rahmen der inhaltlichen und praktischen Forschung an der Frage, wie junge Menschen zu einem Beruf kommen.

Seit 10 Jahren ist mein Leben maßgeblich der Forschung an dem Thema „Berufsfindung“ gewidmet. Dabei setze ich mich, ausgehend von meiner autodidaktischen Ausbildung, jeden Tag aufs Neue damit auseinander, in welcher Form dies gelingen kann. Ein Schwerpunkt meiner Forschung ist die Suche nach einer geeigneten Form, junge Menschen bei der Berufsfindung zu unterstützen.



Dominik Fackler (Witten, NRW)

Geboren 1988 in Witten | 2007 Realschulabschluss „Blote Vogel Schule“ Witten | 2008 freies Lernjahr mit Praktika und Schauspiel | 2008 – 2010 Ausbildung Sozialhelfer „Rudolf Steiner Berufskolleg Dortmund“ | seit 2012 selbstständige Arbeit als Filmmacher

Ich bin seit der Schulzeit auf der Suche nach meinem eigenen Weg und erlebe diese Frage als so elementar, dass ich ihr ohne Kompromisse nachgehen muss. Die Frage: „Was bewegt junge Menschen auf dem Weg zu ihrem Beruf?“ ist Mittelpunkt meiner Projektarbeit und der rote Faden in meiner Biografie.

MitstreiterInnen:

Die Regisseurin Caroline Schwarz, 26 Jahre alt, die auch bei dem „Berufswege“ Film für Regie und Schnitt verantwortlich war, wird uns bei der Realisierung der Filmportraits unterstützen.

Die technische Umsetzung der Plattform wird von Rolf Ahlborn, einem erfahrenen Programmierer, realisiert.

Entstehung

Schon in der Schulzeit hatten wir das Gefühl, dass es keine Alternative zu den herkömmlichen Berufsbildern, -wegen und -beratungen gibt. Diese Alternative zu schaffen, ist seit 2009 unser Anliegen mit der „Berufswege“ Initiative.

Ausgangspunkt war der selbstproduzierte 96-minütige Dokumentarfilm „Berufswege“ über drei Menschen, die ungewöhnliche Berufe, beziehungsweise Berufswege haben. Im Mittelpunkt steht für sie, etwas zu tun, was ihnen wirklich wichtig ist – dafür haben sie neue und individuelle Wege gefunden.

Seit 2014 produzieren wir weitere Portraits, die derzeit auf der „Berufswege“ Internetseite erscheinen.

Mit vielen Jugendlichen und jungen Erwachsenen waren wir in den letzten Jahren bei unterschiedlichsten Veranstaltungen im Gespräch. Dabei wurde uns deutlich, welche große Orientierungslosigkeit in Bezug auf die Gestaltung des eigenen Lebens herrscht. Obwohl heute überall über Berufsorientierung gesprochen wird, bleibt es oft sehr schwammig, worum es dabei geht. z. B. Eingliederung in den Arbeitsmarkt oder/ und Selbstverwirklichung? Wir wollen grundsätzliche Fragen stellen: Was wollen wir mit der uns geschenkten Lebenszeit eigentlich tun? Was heißt eigentlich Selbstbestimmung? Wie höre ich meine innere Stimme? Und ist die Berufsfrage nicht eigentlich die Frage nach den Aufgaben in der Welt?

Ansprechpartner

Dominik Fackler
Eckardtstraße 140 | 58453 Witten
02302-2801993 | 0176-24604774
info@berufe-zukunft.de

www.berufe-zukunft.de